

# Am Mühlengraben

Hauszeitung von



## Sagehorner

# Hüttenzauber

08. Dezember 2024

ab 14 Uhr

Dezember 2024

Ausgabe 252

*Lueßen's -immer wieder anders!*

# Hüttenzauber...

... bei uns auf dem Innenhof am 2. Advent zum 14. Mal!

Der Hof wird verwandelt in ein kleines Hüttendorf mit vielen Lichtern und einem ganz besonderen Zauber.

Viele Aussteller haben ihr Kommen zugesagt, das „Waller Sportcafe“ hat seine Teilnahme bestätigt, und bietet kulinarische Köstlichkeiten an. Bereits traditionell kommen auch wieder die „Moordieker Jungs und Deerns“ mit ihren Blasinstrumenten und spielen bekannte Weihnachtslieder. Ob auch der Weihnachtsmann kommt, müssen wir sehen...

Es gibt Waffeln und Schmalzkuchen und selbstverständlich, Glühwein, Punsch und kalte Getränke, nicht wie gewohnt aus einer Hütte sondern... auch das bleibt eine Überraschung! Neugierig?

Ihr merkt also, es lohnt sich dabei zu sein. Und das sollten auf jeden Fall alle Angehörigen! Denn: unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich schon richtig doll darauf.

Schön ist der Tag aber erst dann, wenn man den Bummel über den Weihnachtsmarkt mit vertrauten Menschen gemeinsam machen kann.

Bis dann ... 😊



Der Dezember ist schon ein besonderer Monat im Jahresverlauf. Zu keiner Zeit des Jahres sind Rituale bei allen Menschen so extrem in den Köpfen wie in der Advents- und Weihnachtszeit und wenn man dann plötzlich in einer Pflegeeinrichtung lebt, muss man sich komplett umstellen. Damit es für alle Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für alle Angehörigen und neue MitarbeiterInnen, einfacher wird, schreibe ich es heute in diese Zeitung.

Los geht es damit, dass wir unheimlich viel im Haus hin- und herlaufen, räumen, schmücken, basteln und dekorieren –so wie wir es wohl alle auch zu Hause machen.

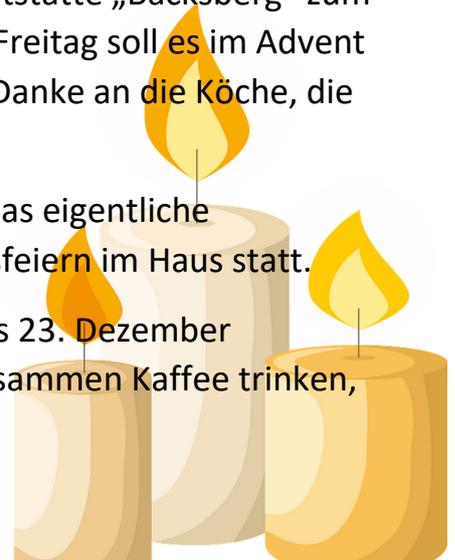
Wir haben auf dem Hof einen großen Baum aufgestellt, am Turm leuchtet weithin sichtbar ein Stern und weitere Sterne und Lichter glänzen auf dem Innenhof. Im Eingang des 4jahreszeiten hängt ein großer Adventskranz (ständig im Weg, aber schön!), überall stehen große Weihnachtsmänner und einer hat es sich im Eingangsbereich auf einem Schlitten gemütlich gemacht. Ab 01.12. gibt es in allen Wohnbereichen Adventskalender. Für jeden ein kleines, individuelles Geschenk in der Adventszeit.

Wir werden verschiedene Aktivitäten haben mit Musik und viel Gesang. Dafür gibt es in dieser Ausgabe einen Terminkalender. Wir werden Kekse zusammen backen, viel basteln und ganz viel Zeit miteinander verbringen.

Es wird wieder eine Weihnachtsfeier für unsere MitarbeiterInnen geben. Am 18. Dezember finden wir uns alle auf dem Saal der Gaststätte „Bocksberg“ zum festlichen Essen und viel Spaß miteinander ein. Jeden Freitag soll es im Advent ein großes Frühstück für die MitarbeiterInnen geben. Danke an die Köche, die hier deutliche Mehrarbeit leisten und guten Appetit!

Wenn sich die Adventszeit dann dem Ende neigt und das eigentliche Weihnachtsfest bevorsteht, finden unsere Weihnachtsfeiern im Haus statt.

Im Regenbogen werden wir bereits am Nachmittag des 23. Dezember zusammen kommen. An festlich gedeckten Tischen zusammen Kaffee trinken,



den Weihnachtsmann empfangen und Geschenke annehmen und auswickeln, viel singen und Geschichten hören. Leider lassen es unsere Räumlichkeiten nicht zu, an diesem Nachmittag Angehörige einzuladen, es wird einfach zu eng!

Am Morgen des Heiligabends findet dann die Weihnachtsfeier im 4jahreszeiten statt. Auch an dieser Feier nehmen möglichst alle BewohnerInnen teil. Familie Moos unterstützt die Feier instrumental am Klavier. Wieder kommt der Weihnachtsmann, wird für alle ein Geschenk bereithalten. Wir werden viel miteinander singen und auch mit dem einen oder anderen Glas Sekt anstoßen.

Dann beginnt für uns die private Zeit. Weihnachten mit unseren kleinen und großen Kindern. Für diese Stunden hoffen wir immer darauf, möglichst durch absolut nichts gestört zu werden. Fast jedes Jahr geht dieser große Wunsch auch in Erfüllung und das wiederum erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

In vielen, vielleicht in allen Köpfen werden aber auch die Kriege, die in unmittelbarer Nachbarschaft wüten, eine Rolle spielen. Beten wir darum, dass zumindest über Weihnachten die Waffen ruhen, die Menschen eine warme Stube finden und satt zu essen haben. Hoffen wir auf Frieden in unserem Europa.

*Ich wünsche uns allen von Herzen  
friedliche, fröhliche und gesunde  
Weihnachten*

## ***Was schenke ich?***

Ihr sucht noch ein Geschenk für Weihnachten? Wir hätten da ein paar Tipps:

Wohlfühlmassagen – 30 Min. 30€, 60 Min. 55€

Frisuren – Preis, je nach Aufwand

Fußpflege – 28€

Bei der Verwirklichung helfen wir gerne, sprecht uns an!

# 15 Jahre Regenbogen

Unglaublich, dass seit dem Bau des ersten Regenbogens schon 15 Jahre vergangen sind. Feierlich wurde der Bau am 01. Dezember 2009 mit zahlreichen Gästen eingeweiht. Stolz waren wir darauf, dass bereits an jeder Zimmertür ein Name vermerkt war, dass also alle Räume bereits bei der Einweihung vergeben waren und wir damit das Interesse für unser Konzept bei den Menschen geweckt hatten.

Auf unserem Innenhof standen damals die ersten Hütten für einen kleinen Weihnachtsmarkt, den wir uns ausgedacht hatten, um auch der Öffentlichkeit unsere neuen Räumlichkeiten zeigen und dabei ein gewisses Rahmenprogramm anbieten zu können

Bereits in der ersten Woche zogen alle 16 Bewohnerinnen und Bewohner ein, alle mit einem dementiellen Syndrom. Keine leichte Aufgabe für die vielen neuen Mitarbeitenden.

Aufregend war es für mich von der ersten Minute an, denn ein Konzept, wie ich es mir für unsere an Demenz erkrankten Menschen überlegt hatte, gab es noch nicht. Mir schwebte von Beginn an vor, kleine Wohngemeinschaften zu bauen mit einem großen Raum für alle zusammen, ein Zimmer und Bad für jeden Einzelnen und viel Raum für Bewegung.

Gepflegt und betreut sollten die künftigen Bewohner von Pflege- und Betreuungskräften, die wir einstellen mussten. Pflegefachkräfte waren selbstverständlich, jedoch überwiegt bei der Diagnose Demenz die Betreuung. Präsenzkräfte haben wir gesagt, wobei es die Alltagsbegleiter, wie sie heute genannt werden, damals noch nicht gab. Heute sind Alltagsbegleiter ausgebildet und machen regelmäßige Lehrgänge und Weiterbildungen. Damals wurden sie ins „kalte Wasser geschmissen“. Dementsprechend holprig war auch unser Beginn. Doch etwas war für uns alle von Beginn an schön. Da

jeder so sein konnte wie er/sie war und jeder dort „abgeholt wurde“, wo er/sie war, gab es nur sehr selten Aggressionen, Unruhe und Konflikte. Es waren immer Ansprechpartner im Raum, die alles im Keim ersticken konnten.

Unser Konzept in der Betreuung war und ist darauf ausgelegt, dass jeder durch sein Tun noch einen Sinn im Leben sehen sollte, wobei es dabei auf kein Ergebnis ankommt.

Nicht alle neueingestellten Mitarbeiter konnten diesem Konzept folgen, so dass es in den ersten Jahren noch eine Fluktuation gab. Mit regelmäßigen Dienstbesprechungen und vielen Gesprächen haben wir dann im Laufe der Jahre unseren Alltag gefunden.

Schon seit Jahren ist ein fester Personalstamm da. Die „Mädels und Jungs“ wissen, was zu tun ist. Sie übertreffen sich bei der Gestaltung des Alltags und haben dabei selbst jede Menge Spaß.

Zwei Mitarbeiterinnen jedoch sind von der ersten Minute an dabei:

### **Maria Berghof und Sandra Moos.**



Maria hat für sich von Beginn an ihren Platz im Regenbogen gesehen und sich schon nach kurzer Zeit einen Stellenwert in ihrem Arbeitsbereich geschaffen. Sie hat eine ganz besondere Art im Umgang mit den ihr Anvertrauten, mit der sie sich die Liebe und das Vertrauen der Menschen erobert hat.

Sandra ist als Ergotherapeutin zu uns gekommen und bereichert den Alltag überwiegend im 4jahreszeiten mit ihren immer wieder neuen Ideen. Auch sie wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern

geliebt, sorgt sie doch dafür, dass es täglich neue Erlebnisse und Herausforderungen für alle gibt.



Liebe Maria, liebe Sandra

Auch wenn 15 Jahre kein wirkliches Jubiläum sind, freuen wir uns riesig, dass Ihr Beiden unserem Haus seit so vielen Jahren die Treue gehalten habt, dass wir uns immer auf Euch verlassen können.

Wir danken Euch Beiden von ganzem Herzen und wünschen Euch noch ganz viel Spaß bei uns und in Eurem Team.

## Wohin soll das noch führen...?

Gerade zu Weihnachten möchte man unangenehme Nachrichten, Post, Gedanken und Ereignisse überhaupt nicht haben. Und doch werden (oder haben bereits) alle von uns im Dezember Post bekommen, die darauf hindeuten werden, dass die Preise schon wieder angehoben werden müssen.

Seit 2022 bezahlen wir unseren MitarbeiterInnen Löhne, die an einen Tarif angeglichen sind. Diese steigen jährlich, so dass wir auch unsere Preise anpassen müssen, um nicht in Schieflage zu geraten. Die Kosten für Energie, für Lebensmittel und für alles sind enorm gestiegen, jeder spürt das, wenn der Einkaufswagen nicht mehr voll ist und das Geld schon wieder nicht ausreicht.

Niedersachsen hat das Preisniveau der anderen Bundesländer inzwischen enorm angezogen, steht nicht mehr im unteren Drittel zusammen mit den Ostländern. Doch man fragt sich, wohin soll das führen, wer kann sich Pflege in Deutschland überhaupt noch erlauben?

Es ist gut, dass Menschen, die in der Pflege arbeiten endlich entsprechend entlohnt werden, dass sie von ihrer Arbeit leben können. Wir sind glücklich, dass sich unsere Mitarbeitenden jetzt auch mal Urlaube erlauben können, die noch vor Jahren undenkbar waren. Dieser so krisensichere Beruf und die jetzt wirklich gute Bezahlung sorgen aber auch dafür, so hofft man zumindest, dass wieder mehr Menschen darüber nachdenken, Berufe im Pflegebereich anzustreben. Das wäre schon ein Erfolg. Dennoch ist Pflege inzwischen ein gesellschaftliches Problem geworden.

Jetzt ist wieder die Politik gefragt. Wie es damit aussieht, wissen wir aber alle...

Der Weg zum Sozialamt wird für viele unausweichlich sein. Wer plötzlich „auf Kosten anderer leben“ muss, tut sich damit sehr schwer. Wer sein ganzes Leben gearbeitet hat und eine gute Rente bekommt, muss feststellen, dass selbst eine gute Rente für das Alter nicht ausreicht. Ganz besonders schlimm trifft es die Menschen, die noch als Paar zusammenleben. Einer muss in eine Einrichtung und der andere lebt mit unwesentlich weniger Kosten weiter zu Hause. Wenn dieses Haus dann auch noch Eigentum ist, wird es mit sozialer Unterstützung ganz schwer, wenn nicht sogar unmöglich.

Die sozialen Kassen werden schon durch die Defizite der Krankenhäuser sehr schwer belastet und die Pflege setzt dem jetzt noch „die Krone“ auf

Wohin das alles noch führen soll, bleibt im Moment ungewiss und sorgt bei ganz vielen Menschen für großes „Kopfkino“ und schwere Gedanken.

Sprechen Sie uns gerne bei Fragen und Nöten an.

# Alles Oscar, oder was?

Hallo liebe Leute,

in der Vorweihnachtszeit hat mein Frauchen immer so viel zu reden, dass ich kaum zu Worte komme. Eins möchte ich Euch aber verraten: wir kriegen bald ein neues Baby! Jetzt im Bauch heißt sie noch „Wilma“, aber das ändert sich noch, hat mir mein Frauchen erzählt. Unsere süße kleine Milla wird dann große Schwester. Darauf freuen sich alle inner Familie schon sehr. Eigentlich soll die Geburt um Silvester rum sein, aber vielleicht kommt se schon früher.



auch ich wünsche Euch allen eine ganz tolle Advents- und Weihnachtszeit. Bleibt gesund und munter und genießt ganz viel Zeit in und mit Euren Familien.

## Die Sagehorner

Schon mehrfach habe ich davon berichtet, dass ich als Ortsvorsteherin schon diverse Aktivitäten „angeschoben“ habe. Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich nur immer Ideen haben muss und „meine“ Männer diese dann in die Tat umsetzen. Diese letzte Idee war allerdings sehr aufwendig: ich hatte eine Glühweinbude mit Rädern gesucht, die wir bei unseren Treffen am Haltepunkt der Bahn einsetzen wollten und habe keine Bude gefunden. Stattdessen haben wir einen Getränkeausschankwagen gefunden, über 30 Jahre alt, dunkelgrün, beschriftet mit „Barre Bräu-Dein Herz erfreu! Diesen Wagen haben wir gekauft, die alten Aufkleber mühsam entfernt, gewaschen, poliert und dann mit neuer Folie foliert. Jetzt erstrahlt „mein“ Wagen in einem völlig neuen, richtig schicken Gesicht von

außen und innen voll eingerichtet mit Zapfanlage, Kühlgeräten und Spüle. Diesen Wagen setzen wir jetzt überall dort ein, wo wir Feste feiern, wo wir Getränke ausschenken und wo wir mit vielen Gästen rechnen können. Ich freue mich riesig darauf, Euch den Wagen, der jetzt auch einen Namen hat, vorstellen zu können: **Sagehorner Dorftränke**

Nun aber zu den Sagehornern, die auch von diesem Wagen profitieren. Am Südhaltepunkt, gleich neben unserem Privathaus steht seit dem 27. November eine riesige Tanne von mehr als 10 m Höhe, die geschmückt mit vielen Lichtern den Haltepunkt weihnachtlich erstrahlen lässt. An diesem Haltepunkt treffen sich die Sagehorner, Jung und Alt in der Adventszeit, um zusammen zu kommen, um im Gespräch zu bleiben und zu kommen, um miteinander Spaß zu haben und Pläne für die Zukunft unseres Dorfes zu schmieden. Eine Sagehornerin hat mir eine „Danke-Nachricht“ geschickt, über die ich mich sehr gefreut habe: „es ist so wichtig, Begegnungen zu schaffen. Der Glühweinstand ist so viel mehr als Alkoholverkauf. Sei stolz auf das was du geschaffen hast!“



Am 11. Dezember zieht die Sagehorner Dorftränke wieder zum Haltepunkt, um die Menschen zusammenzubringen. Ich freue mich darüber.

**Ach übrigens:** Bist auch Du Sagehorner und möchtest in unserer WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden, in der nur Admin schreiben kann, die Dich mit Informationen aus der Gemeinde und unserem Ortsteil versorgt, dann melde Dich gerne bei mir. Über 150 Mitglieder konnte ich bereits gewinnen und würde auch Dich gerne dazu zählen.

# Termine im Dezember

- 04.12. Morgens ist die KiTa IM Haus; am Nachmittag ist Gottesdienst in St. Paulus
- 05.12. Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Oyten
- 06.12. Nikolaus! Sicher kommen Nikoläuse ins Haus und sagen Gedichte auf
- 08.12. 2. Advent, Weihnachtsmarkt auf dem Innenhof
- 10.12. Lebendiger Adventskalender auf dem Innenhof
- 11.12. Morgens ist die KiTa IM Haus; am Nachmittag ist Gottesdienst in St. Paulus
- 12.12. Kaffeefahrt nach Lunsen
- 15.12. 3. Advent, Lichterfahrt der Landwirte
- 18.12. Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden
- 19.12. Lichterfahrt mit Lueßen's Bus
- 22.12. 4. Advent
- 23.12. Weihnachtsfeier im Regenbogen
- 24.12. Heilig Abend, Weihnachtsfeier im 4jahreszeiten
- 25.12. 1. Weihnachtstag
- 26.12. 2. Weihnachtstag
- 31.12. Silvester, kleine Feiern mit allen Interessierten mit Sekt, Snacks und Tischfeuerwerk

# HERZLICHEN Glückwunsch

...allen, die im Dezember geboren sind.

Wir wünschen einen ganz besonderen Tag und ein schönes neues Lebensjahr, Zufriedenheit, viel Sonnenschein und vor allem Gesundheit.

<b>07. Dezember</b>	<b>Hanna Müller</b>	<b>96</b>
<b>09. Dezember</b>	<b>Adelheid Tietjen</b>	<b>97</b>
<b>10. Dezember</b>	<b>Ingeborg Fröhlich</b>	<b>84</b>
<b>18. Dezember</b>	<b>Grete Schmidt</b>	<b>89</b>
<b>21. Dezember</b>	<b>Frank Ehlers</b>	<b>62</b>

... und bei den MitarbeiterInnen und Mitarbeitern:

<b>05. Dezember</b>	<b>Marion Janßen</b>	<b>Pflege</b>
<b>05. Dezember</b>	<b>Jürgen Trettin</b>	<b>Pflege</b>
<b>10. Dezember</b>	<b>Andrea Heinrich</b>	<b>Betreuung</b>
<b>11. Dezember</b>	<b>Margret Lueßen</b>	<b>„Senior-Chefin“</b>
<b>12. Dezember</b>	<b>Olga Heidt</b>	<b>Pflege</b>
<b>28. Dezember</b>	<b>Monika Franzen</b>	<b>Pflege</b>
<b>28. Dezember</b>	<b>Kerstin Hauschildt</b>	<b>Betreuung</b>

